Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **45 (1947)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR

VERMESSUNG UND KULTURTECHNIK

Revue technique Suisse des Mensurations et du Génie rural

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik. Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft f. Photogrammetrie

Editeur: Société Suisse de Mensuration et du Génie rural. Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

REDAKTION: Dr. h. c. **C. F. BAESCHLIN,** Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter f. Kulturtechnik: **E. RAMSER,** Prof. f. Kulturtechnik ETH., Freiestr. 72, Zürich

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Administration und Inseratenannahme: BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG.

Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats

NR. 8 • XLV. JAHRGANG
der „Schweizerischen Geometer-Zeitung"
Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats
12. AUGUST 1947
INSERATE: 25 Rp. per einspalt. mm-Zeile.
Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif

ABONNEMENTE:
Schweiz Fr. 15.—, Ausland Fr. 20.— jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie Fr. 10.— jährlich
Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Vereins f. Vermessungswesen u. Kulturtechnik

Die Zuiderseearbeiten und die Wiederherstellung des Wieringerpolders

Von *H. Rohner*, dipl. Ing.,
Assistent für Kulturtechnik an der E.T.H.

(Schluß)

Die drei errichteten Dörfer sind größtenteils durch die erforderlichen Landarbeiter bewohnt. Die Niederlassung von Gewerbetreibenden wurde stark beschränkt und an besondere Bedingungen geknüpft, um nur lebensfähige Betriebe zu erhalten. Die Bauern hingegen leben auf ihren Einzelhofsiedelungen. Im Jahre 1940 war der Polder fertig, d. h. alle Bauernhöfe waren errichtet und das ganze Land in Kultur genommen. Die Kosten beliefen sich auf 5 000 Gulden pro ha. Infolge Kreditbeschaffungsschwierigkeiten verzögerte sich der Baubeginn des Nordostpolders bis ins Jahr 1937. Der sorgfältig aufgestellte Kostenvoranschlag ergab einen Aufwand von 123 Mill., oder 2600 Gulden pro Hektare. Dem größeren Umfang des Polders entsprechend mußten die vorgesehenen Pumpwerke viel größer als beim Wieringer Meer ausgeführt werden. Urk und Lemmer erhielten je drei Pumpen mit einer Leistung von je 520 m³ pro Minute, während in De Voorst sogar solche mit 600 m³ pro Minute installiert wurden. Die übrigbleibende Wasserfläche des Nordostpolders kann dadurch verhältnismäßig kleiner als im Wieringer Meer gehalten werden, beträgt sie hier doch nur 1/200 der Gesamtoberfläche, gegenüber 1/100 im Nordwestpolder.